

Liezener Pfarrbrief



Nr. 3

40. Jahrgang

März 1993

Beginn der Sanierung der Kirche Weißenbach

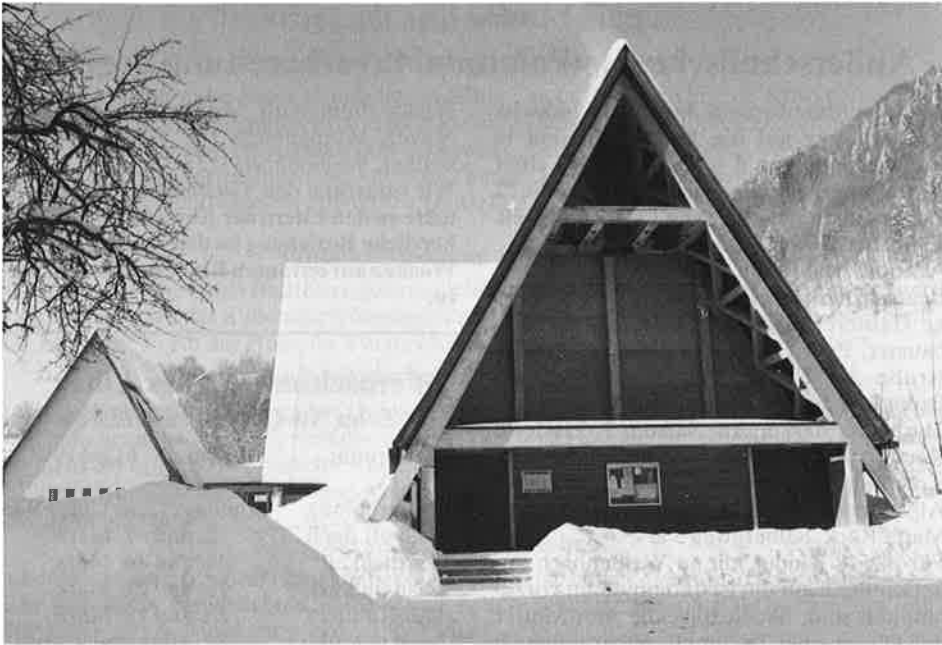


Foto: Oster

Am 11. Feber 1993 hat eine Arbeitsbesprechung bezüglich der Sanierung der Kirche Weißenbach stattgefunden. Baumeister Ing. Karl Steiner vom Bischöflichen Bauamt leitete diese Besprechung, an der Firmenvertreter, pfarrliche Mitarbeiter aus Weißenbach und Liezen, Baumeister Adalbert Rohrauer, Bürgermeister Franz Sulzbacher und Pfarrer Josef Schmidt teilgenommen haben.

Ergebnis der Besprechung

Es wurden die Methoden bei der Sanierung des Betons, der Holzteile und der Stufen mit dem Podium beim Kircheneingang festgelegt. Ebenso wurde entschieden, welche Materialien verwendet werden müssen, um einen dauerhaften Erfolg der Sanierungsmaßnahmen zu gewährleisten, die andererseits sowohl kostenmäßig als auch vom Aussehen nach der Sanierung vertretbar sein müssen.

Sobald die Aufträge erteilt und die Außentemperaturen etwas höher geworden sind, kann mit der Sanierung des Gebäudes in seinem Äußeren begonnen werden.

Großzügige Förderer

Mit besonderer Freude können wir den Pfarrbewohnern von Weißenbach und Liezen mitteilen, daß die Fa. Knauf/Weißenbach die Kosten für eines der drei Farbglasfenster einschließlich des anteilmäßigen Künstlerhonorars zur Gänze übernommen hat.

Die Baufirma Sepp Letmaier stellt uns die Gerüstung für den Einbau der Glasfenster und anderer Sanierungsarbeiten in großer Höhe kostenlos zu Verfügung. Darüberhinaus gab sie die Zusage, nur die Arbeitsleistung ihrer Mitarbeiter zu verrechnen, der Einsatz von Maschinen und ein großer Teil des nötigen Materials bei der Stufensanierung ist Spende der Firma für die Kirche Weißenbach.

Ich sage den Verantwortlichen dieser beiden Firmen im Namen der Weißenbacher und Liezener ein herzliches Vergeltsgott!

Montage der Farbglasfenster Ende März

Ende dieses Monats, noch vor Ostern, werden die drei Farbglasfenster in die Kirche Weißenbach eingebaut werden. Durch die Aufstellung des Gerüsts an den drei Giebeln wird die Kirche kurzfristig einer Baustelle gleichen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fasten heute: Gerechtigkeit schaffen

Bei vielen Menschen hat das Fasten jeglichen Stellenwert verloren.

Andere wieder fasten aus gesundheitlichen Gründen.

Wieder andere rechnen, wenn es um einen strengen Fasttag geht:

Einmal darf ich mich doch sattessen, Fischspezialitäten sind ja kein Fleisch.

Der Prophet Jesaja – er hat im 8. Jahrhundert vor Christus gelebt – geißelt die Scheinheiligkeit der Menschen seiner Zeit.

Sein Wort vor mehr als 2.500 Jahren hat auch in unserer Zeit nichts an Aktualität und Treffsicherheit eingebüßt. Wir hören diesen Mann des Glaubens, der dazu eine geniale Gabe der Sprache hatte:

„Seht, am Tag, da ihr fastet, geht ihr euren Geschäften nach und drängt alle eure Arbeiter. Seht, zu Streit und Hader fastet ihr und schlagt dabei den Armen mit der Faust. Wißt ihr nicht, wie das Fasten ist, das ich liebe?

So spricht der Herr: Ungerechte Fesseln öffnen und des Joches Stricke lösen; Die Bedrückten frei entlassen und jegliches Joch zerbrechen; Dein Brot dem Hungrigen brechen und obdachlose Arme aufnehmen in dein Haus; den Nackten, den du siehst, bekleiden und dich deinen Mitmenschen nicht entziehen. Wenn du aus deiner Mitte Bedrückung, Fingerrecken und Unheilsrede entfernst, wenn du Hungrigen dein Brot schenkst, dann wird im Dunkel dein Licht erstrahlen. Dann wird Gott dich allezeit leiten.“

Fasten ist also: Unrechtssituationen erkennen, aufzeigen, beim Namen nennen und Veränderung zum Guten bewirken. Es ist schon ein guter Anfang, wenn jemand in seinem Einflußbereich damit beginnt.

Ich wünsche Ihnen dazu Mut, Geschick und Gottes Kraft!

Ihr Pfarrer Josef Schmidt

Italienische Hilfe für Arad

Als im vergangenen Herbst ein Vertreter der italienischen Caritas nach Temesvar kam, um in der ganzen Region die förderungswürdigsten Hilfsprojekte herauszufinden, stellte auch Pfarrer Sandor einen Antrag auf Hilfe für den Maschinenring Arad/Gai. Zu diesem Zeitpunkt konnte er schon die gut funktionierende Organisation vorweisen, sowie einen Teil der unter schwierigsten Bedingungen erledigten Arbeiten des ersten Jahres.

Davon war die italienische Caritas so beeindruckt, daß Pfarrer Sandor kürzlich die doppelte Förderung zugesichert wurde: 20.000 Dollar. Mit diesem Geld, das an die österreichische Caritas überwiesen wird, kann jetzt wenigstens einer der zwei benötigten Mährescher gebraucht erworben werden. Damit ist eine enorme Einsparung an Mietkosten, sowie auch größere zeitliche Unabhängigkeit bei der nächsten Ernte gesichert.

Die Anschaffung der noch notwendigen Großgeräte ist weit teurer und schwieriger als voriges Jahr der Erwerb von Pflügen und Eggen, aber für eine rentable Bewirtschaftung unverzichtbar.

Wir freuen uns mit Pfarrer Sandor über diese große Hilfe der italienischen Caritas und der damit verbundenen Anerkennung seiner Arbeit, der sich die steirische Caritas mit der Finanzierung des Spezialtransportes in der Höhe von ca. 30.000 S anschließen wird.

Wenn auch Sie dieses Projekt für förderungswürdig halten, so wird Ihre Spende über Raiffeisenbank und Sparkasse Liezen, sowie in der Pfarrkanzlei sehr dankbar entgegen genommen.

Doris Schreiegg



Kurzurlaub des Pfarrers

Montag, 1. März – Donnerstag, 4. März 1993
Für Vertretung ist gesorgt.

Wallfahrt am 13. des Monats

Samstag, 13. März 1993, 18.00 Uhr: Rosenkranz in der Stiftskirche Admont, 18.30 Uhr Meßfeier.

Kreuzwegandachten

Pfarrkirche Liezen: Jeden Freitag der Fastenzeit – außer dem Josefitag – um 18.30 Uhr.

Kirche Weißenbach: Jeden Donnerstag der Fastenzeit ebenso um 18.30 Uhr.

Fortsetzung von Seite 1

Entfernung von Bäumen rund um die Kirche

Damit wurde schon begonnen, sie wird nun zu Ende geführt. Die Bäume sind zu hoch gewachsen und nehmen der Kirche viel Licht weg; aus diesem Grund wird der größere Teil entfernt, einzelne Baumgruppen bleiben erhalten.

Ein leidiges Folgeproblem

Durch die vor Jahren erfolgte Entfernung des Zaunes im Westen der Kirche – er war morsch geworden – wurde ohne Zustimmung der Kirche Weißenbach ein Weg durch das Kirchengrundstück angelegt. Wenn nun der Großteil der Bäume entfernt wird, entsteht eine weitere Möglichkeit, daß das Kirchengrundstück in jeder Richtung durchquert wird. Wir hoffen, daß es möglich ist, mit den Anrainern in einem guten Gespräch diesen für uns nicht akzeptablen Zustand zufriedenstellend zu lösen.

Finanzierung

Wir erbitten von den Pfarrbewohnern, vor allem den Weißenbachern, Spenden, wenn sie unser Vorhaben unterstützen wollen und können. Konto bei der Raiffeisenbank Weißenbach: 34009191; auch Daueraufträge sind eine Möglichkeit, ebenso die Einzahlung in der Pfarrkanzlei. Sie helfen uns, damit unsere Sorgen mit der Finanzierung kleiner werden. Vergelts Gott!

Außerschulische Erstkommunionvorbereitung beginnt

Noch im März beginnt die außerschulische Vorbereitung auf die Erstkommunion in Kleingruppen von 5 – 6 Kindern bei einer Tischmutter. Für dieses Jahr haben für die 72 Erstkommunionkinder von Liezen folgende 13 Mütter diesen Dienst übernommen:

Antonia Baumann, Alpenbadstraße 16; Beatrix Deisl, Selzthaler Straße 39; Dr. Ulrike Galsterer, Sonnau 5; Elisabeth Kerschbaumer, Pyhrn 20; Herta Eder, Alpenbadstraße 24; Ursula Kammerhofer, Am Brunnfeld 3; Dorit Köck, Brunnfeldweg 44; Marianne Marko, Am Salberg 1; Liselotte Rami, Ausseer Straße 43; Johanna Tatschl, Kornbauerstraße 21; Helene Sommer, Alpenbadstraße 19; Karin Kieler, Pyhrn 9; Maria Röck, Salbergweg 3 a.

Für die 18 Kinder, die in Weißenbach außerschulisch auf die Erstkommunion vorzubereiten sind, haben folgende drei Mütter den Dienst einer Tischmutter übernommen:

Renate Immervoll, Weißenbach 69; Erika Mayer, Weißenbach 167; Eveline Wohlmuther, Weißenbach 312.

Wir wünschen den Tischmüttern gute Kontakte zu den Eltern der Kinder und eine sehr herzliche Beziehung zu den ihnen für einige Wochen anvertrauten Kindern unserer Pfarre.

Fernsehserie „Alles Alltag“ Zehn An-Gebote zum Leben

Starttermin:	Dienstag, 2. März 1993, 17 Uhr, FS 2
Wiederholung:	Sonntag, 12.30 Uhr, FS 1
„Es läuft doch...“	2. und 7. März
„Zärtlichkeit“	9. und 14. März
„Klau und Co.“	16. und 21. März
„Der Knüller“	23. und 28. März
„Weit gewandert“	30. März und 4. April

DIA JOO TAG DER STEIERMARK

Rückblick auf die Podiumsdiskussion vom 3. Feber 1993

Die Podiumsdiskussion im Kultursaal der Stadt Liezen zum Thema „Kirche in unserer Gesellschaft – Erwartungen und Auftrag“ darf als beachtlicher Erfolg bezeichnet werden: Mehr als 300 Menschen aus dem Oberen und Unteren Ennstal, dem Steirischen Salzkammergut und dem Paltental waren gekommen, um von den Podiumsrednern kurze thematische Statements zu hören und selber etwas zu sagen. Dabei kam eine große Meinungsvielfalt zutage, die keineswegs störte, sondern zum Nachdenken anregte. Es herrschte eine freundliche Atmosphäre, die wohlthuend war.

Unser Herr Bischof war beeindruckt davon, daß aus vielen Wortmeldungen im Saal die Liebe zur Kirche herauszuhören war, trotz mancher Kritik und offener Wünsche. Bischof Weber gab zu bedenken, öfter „meine Kirche“ und weniger oft „die Kirche“ zu sagen.

Man konnte allgemein das Gefühl haben, daß alle Versammelten für ihre Kirche gerne etwas tun und weiter tun werden.

Der Abend klang nach dem Schlußwort des Bischofs mit einer Agape bei Brot und Wein aus, wobei die Teilnehmer an diesem Gesprächsabend angeregte und lebendige Gespräche führten.

Danke, daß Sie unsere Einladung angenommen haben!

Ökumenische Bibelrunde im März

Donnerstag, 18. März 1993, um 20.00 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Wegen der vorausgehenden Bußandacht in Weißenbach beginnt diese Bibelrunde um eine Viertelstunde später. – Neue Interessenten können gerne mitkommen, weil eine Bibelrunde auf die andere nicht aufbaut.

Josefitag

Freitag, 19. März 1993

8.30 Uhr: Messe in der Kirche Weißenbach
10.00 Uhr: Messe mit den Zimmerleuten in der Pfarrkirche Liezen.
Keine Abendmesse!
Keine Kreuzwegandacht!

Bußandachten und Gelegenheit zur Osterbeichte

Weißenbach:

Bußandacht: Donnerstag, 18. März 1993, 19.00 Uhr, zuvor Kreuzwegandacht. – Nach der Bußandacht Zusammensein bei Brot und Wein. – Keine Abendmesse!

Gelegenheit zur Osterbeichte: Donnerstag, 25. März 1993, ab 18.00 Uhr auch bei einem fremden Priester.

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Abendmesse

Liezen:

Bußandacht: Freitag, 26. März 1993, um 19.00 Uhr, vorher um 18.30 Uhr Kreuzwegandacht. – Nach der Bußandacht Zusammensein bei Brot und Wein in der Barbarakapelle. Keine Abendmesse!

Gelegenheit zur Osterbeichte: Samstag, 27. März 1993, ab 18.00 Uhr auch bei einem Kapuzinerpater.

19.00 Uhr: Vorabendmesse zum Sonntag

Was, ich soll schuld sein?

Grundsätzliches zu den Bußandachten

Wie das Sakrament der Buße grundsätzlich schon vor Jahrzehnten in eine Krise geraten ist und sich dort noch immer befindet, so haben auch die gemeinsamen Bußandachten im Advent und in der Fastenzeit an Attraktivität eingebüßt. Das war der Grund, weshalb sich der Liturgiekreis der Pfarre eingehend mit dem Thema „Bußandachten“ befaßt hat. Erste Erfolge waren schon im Advent zu bemerken – es könnte dies aber auch nur zufällig gewesen sein.

Sündenvergebung: ja oder nein?

In unseren gemeinsamen Bußfeiern geht es nicht um die immer wieder auftauchende strittige Frage: Werden bei der Bußandacht Sünden vergeben oder nicht? – Wenn ja, ist das dann nicht die „billigere“ Form der Buße im Vergleich zum Beichtgespräch mit einem Priester?

Ohne Umkehr keine Sündenvergebung!

Dabei geht es einzig um folgendes: Gelingt es der Bußandacht, bei den Mitfeiernden Einsicht und Umkehr zu wecken? Wie wird die echte Abkehr vom Bösen sichtbar? – Sündenvergebung geschieht nie ohne echte Umkehr, weder bei gemeinsamen Bußfeiern noch bei der Beichte. „Billiger“ ist die Sündenvergebung nicht zu erlangen als um den Preis echter Umkehr, die erkennbar sein muß.

Zu seiner Schuld stehen

Buße bedeutet auch: ich stehe zu meiner Schuld, d. h. ich leugne sie nicht, ich verharmlose sie nicht, ich schiebe meine Schuld nicht auf andere. Ich stehe zu meiner Schuld in dem Sinn, daß ich der bin, der dies und jenes verschuldet hat.

Die Wurzel der Sünde erkennen

Wir hatten im Advent angeregt, daß Pfarrbewohner, wenn sie die Wurzel ihrer Sünde erkannt haben, dies dann auf einen Zettel zu schreiben. Einige wenige haben sowohl in Weißenbach als auch in Liezen davon Gebrauch gemacht; wir haben diese Schuldbekennnisse auf den Gebetsbaum in der Pfarrkirche bzw. auf den Adventkranz in der Kirche Weißenbach geheftet.

Ohne Zweifel ist die Sorge vorhanden, daß ein anderer mein Schuldbekennnis als das seine erkennen könnte, was ja gegen das Beichtgeheimnis verstößt.

Umkehr soll sichtbar werden

Deshalb folgende Überlegung für die Bußfeiern in der Fastenzeit: Zur Bußandacht und am Sonntag danach stellen wir Körbchen auf und legen leere Kuverts bereit, sodaß jeder, der dies will, sein Schuldbekennnis (natürlich ohne Namen) in ein Kuvert geben kann, um es dem Zugriff oder der Beobachtung anderer Menschen zu entziehen. Die Kuverts, die zugeklebt werden sollen, werden vom Pfarrer verbrannt, zum Zeichen, daß Gott unsere Schuld, wie groß sie auch sein und worin sie bestehen mag, auslöscht.

Freude über die Vergebung

Nach der Bußandacht feiern wir in unseren Kirchen ein Freudenfest über die Vergebung durch Gott, indem die Mitfeiernden einander bei Brot und Wein mit ihrer Gemeinschaft beschenken. Wir laden Sie herzlich zu dieser österlichen Besinnung ein!

Weißenbach: Donnerstag, 18. März 1993, 19.00 Uhr

Liezen: Freitag, 26. März 1993, 19.00 Uhr.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Freitag, 26. März: von 9 bis 18 Uhr durchgehend

Samstag, 27. März: von 9 bis 12 Uhr, Kleiner Volkshaussaal

Bitte nur Sommerbekleidung bringen, die natürlich sauber und gereinigt sein muß. Bekleidung, die nicht verkauft werden konnte, muß bis Samstag-Mittag abgeholt werden, da wir den Volkshaussaal selbstverständlich räumen müssen und selber nichts lagern können.
Christine Langbrugger, Sozialarbeitskreis

Sag ja zu dir



Sag ja zu dir, so wie du bist.

Nur wer barmherzig mit sich ist,
ist's auch zum andern neben sich.
Gott will, daß du ihn liebst wie dich.

Sei gut zu dir und nimm dich an.
Nur wer sich selber lieben kann,
liebt auch den andern neben sich.
Gott will, daß du ihn liebst wie dich.

Entdecke dich und deinen Wert.
Nur wer die eignen Gaben ehrt,
ehrt auch den andern neben sich.
Gott will, daß du ihn liebst wie dich.

Vergib dir Fehler und Fragment.
Nur wer die eignen Grenzen kennt,
vergibt dem andern neben sich.
Gott will, daß du ihn liebst wie dich.

Gott nimmt an und ist dir gut.
Gibt weiter, was er Gutes tut,
an deinen Nächsten neben dir.
Dann wird aus ich und du ein WIR.

Detlev Block

Bitte um Ihr Fastenopfer

Wir haben seit vielen Jahren in unserer Pfarre eingeführt, über eine längere Zeit ein Fastenopfer anzusparen, durch sinnvolle und freiwillig auferlegte Verzichte, die Notleidenden bei uns und in aller Welt zugute kommen sollen.

So bitten wir an folgenden zwei Sonntagen um Ihr Fastenopfer: Passionssonntag, 28. März, oder Palmsonntag, 4. April 1993, wenn Sie aus welchem Grund immer den ersten Termin versäumt haben, aber doch ein Fastenopfer für die Notleidenden geben wollen.

Sie können Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen.

Familiengebetsgottesdienst in Weißenbach

Donnerstag, 4. März 1993, 18.00 Uhr, Kirche Weißenbach.

Da am darauffolgenden Freitag der sogenannte Familienfasttag in den katholischen Pfarren begangen wird, werden wir uns in kindgemäßer Form mit dem Thema „Fasten“ befassen. – Die Familien mit ihren Kindern und auch andere Pfarrbewohner sind herzlich zum Mittag eingeladen.

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 5. März 1993, 19.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche.

An jedem 1. Freitag im Monat März treffen sich weltweit evangelische und katholische Frauen zum gemeinsamen Gebet, das diesmal unter dem Leitsatz steht: „Als Gottes Volk Heilung bringen.“ – In diesem Jahr stehen die Probleme und Aufgaben der Frauen in Guatemala/Lateinamerika bzw. Südamerika im Mittelpunkt. – Nach dieser Feier in der Kirche sind alle Teilnehmerinnen zum Beisammensein im katholischen Pfarrhof eingeladen. – Wir laden die katholischen und evangelischen Frauen unserer Pfarre zu ihrem Weltgebetstag herzlich ein.

Wo wir uns treffen können
März 93

LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 19.00 Uhr

Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 Uhr
und Donnerstag um 9.00 Uhr

Sondertermine:

5. März: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Abendmesse
19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen,
lesen Sie dazu auf Seite 3.

8. März: 2. Montag im Monat

19.00 Uhr: Nach der Abendmesse eine Stunde
lang eucharistische Anbetung in der
Marienkapelle.

14. März: 3. Fastensonntag

Vorstellung der Firmkandidaten
während der Meßfeiern in Weißen-
bach und Liezen; siehe nebenan.

18. März: Donnerstag

20.00 Uhr: Ökumenische Bibelrunde;
Information auf Seite 2.

19. März: Fest des Landespatrons Josef (Freitag)

10.00 Uhr: Messe mit den Zimmerleuten und der
Pfarrgemeinde. **Kein Kreuzweg und
keine Abendmesse!**

24. März: Liturgiekreis (Mittwoch)

19.30 Uhr: im 1. Stock des Pfarrhofes

26. März: Bußfeier (Freitag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Bußandacht; lesen Sie Grundsätzli-
ches auf Seite 3.

27. März: Beichtgelegenheit (Samstag)

Ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche auch
bei einem fremden Priester.

28. März: Kinderkreuzweg (Passionssonntag)

14.00 Uhr: Beginn in der Pfarrkirche,
Ankündigung auf nebenan.

4. April: Palmsonntag

10.00 Uhr: Segnung und Weihe der Palmzweige
beim Kriegerdenkmal.

Vorbereitung des Anbetungstages

Im Vorjahr haben wir die Anbetung Gottes
zum Zeichen der Eucharistie zeitlich auf den
ganzen Tag ausgedehnt, ausgenommen die
Mittagspause.

Auch heuer wollen wir dies auf Grund der
positiven Erfahrungen des letzten Jahres so
halten. Aber heuer gibt es eine Besonder-
heit: Der 7. April fällt auf den Mittwoch der
Karwoche.

Das heißt: Die Kinder haben Ferien, die
Kartage sind für viele Tage voll vermehrter
Arbeit. So können wir keine Gebetsstunden
mit Kindern wie im Vorjahr einplanen.
Dennoch hoffen wir, daß von 9.00–11.30 und
von 14.00–19.00 Uhr immer Pfarrbewohner
in der Kirche anwesend sind, sodaß der
Lobpreis Gottes und der heiligen Eucharistie
nie verstummt. – Näheres erfahren Sie im
April-Pfarrbrief.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr

Donnerstag: 19.00 Uhr

Sondertermine:

4. März: Familiengebetsgottesdienst (Donnerstag)

18.00 Uhr: Beginn dieser Feier
18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Abendmesse

14. März: 3. Fastensonntag

8.30 Uhr: Vorstellung der Firmkandidaten von
Weißenbach

18. März: Bußandacht (Donnerstag)

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht
19.00 Uhr: Bußandacht und nachfolgende Agape
bei Brot und Wein

19. März: Fest des hl. Josef

8.30 Uhr: Hl. Messe

25. März: ab 18.00 Uhr Gelegenheit zur Oster- beichte auch bei einem fremden Prie- ster

4. April: Palmsonntag

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule Wei-
ßenbach

Taufsamstage

6. und 20. März 1993; 3., 17. April 1993, auch am 24.
April, jedoch nur Vormittag, weil am Nachmittag
die Firmung stattfindet.

Ehevorbereitung

Admont: Sonntag, 28. März und 25. April 1993,
8.30 – 13.00 Uhr, Pfarrsaal.

Irdning: Samstag, 6. März und 17. April 1993,
14.00 – 18.30 Uhr, Pfarrhof.

Liezen: Samstag, 13. März 1993, 14.30 – 18.30
Uhr, Pfarrhof, 1. Stock. Samstag, 5. Juni 1993 (der
2. und zugleich der letzte Termin für 1993).

Liturgiekreis

**Mittwoch, 24. März 1993, 19.30 Uhr im
1. Stock des Pfarrhofes.** – Vorbereitung der
Karwoche und der Ostertage. – Interessen-
ten außerhalb der Mitarbeiter dieses Kreises
sind herzlich willkommen.

Vorankündigung Frühere Beginnzeit der Begräbnisse

Wie im Pfarrbrief Feber angekündigt,
beginnen wir mit dem 1. April 1993 die
Begräbnisse schon um 14.00 Uhr vor
der Kirche.

Diese Beginnzeit ist in vielen Pfarren
unserer Umgebung üblich; wir haben
diesen Zeitpunkt mit Organisten und
Vereinen abgesprochen.

Dieser frühere Termin gilt vorerst ver-
suchsweise, wenn die Erfahrungen insge-
samt positiv ausfallen, werden wir ihn auch
in Zukunft beibehalten. – Also: Ab 1.
April 1993 beginnen alle Begräbnisse in
Liezen und Weißenbach um 14.00 Uhr
vor der Kirche. Der Ablauf eines Be-
gräbnisses bleibt wie bisher.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen,
Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co.
Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Kinderkreuzweg auf den Kalvarienberg

Passionssonntag, 28. März 1993

14.00 Uhr: Beginn der Kinder-Kreuz-
wegandacht in der Pfarrkirche. Dann folgt
die Prozession auf den Kalvarienberg, wo
in der dortigen Kirche diese Andacht ih-
ren Abschluß findet. – Wir gehen bei jeder
Witterung!

Besonders eingeladen sind zur Teilnahme
die Erstkommunionkinder dieses Jahres
aus Liezen und Weißenbach mit ihren
Tischmüttern und Angehörigen, aber auch
alle anderen Kinder unserer Pfarre.

Schuleinschreibung 1993/94

Die Direktionen der Volksschulen in Lie-
zen geben bekannt, daß die Schulein-
schreibung 1993/94 am Freitag, dem 26.
März 1993, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im
Volksschulgebäude stattfindet.
Mitzubringen sind Geburtsurkunde und
Staatsbürgerschaftsnachweis.

Hannelore Sommer,
Leitung der VS I Liezen

Horst Gschwandner,
Leitung der VS II Liezen

Vorstellung der Firmkandidaten

Am Sonntag, den 14. März werden beim
Gottesdienst in Weißenbach und Liezen un-
sere Firmkandidaten mitgestalten. Dieser
Sonntag hat damit einen besonderen
Schwerpunkt – 86 Jugendliche bereiten sich
in 14 Gruppen auf das Sakrament der Firmung
vor. Sie wollen das, was mit der Taufe begon-
nen hat, fortführen, sie sagen ja zum Glauben,
zur Gemeinschaft der Christen. Bei
manchen wird dies mehr zum Ausdruck
kommen, bei manchen weniger; daher möchte
ich die ganze Pfarrgemeinde im Namen der
Firmkandidaten und der Firmbegleiter bit-
ten, diese Vorbereitungszeit wieder mit ih-
ren Gebeten zu unterstützen.

Florian Schachinger

Einladung zur 1. Frauenrunde!

Wir laden alle interessierten Frauen ein zu
einer Frauenrunde, gemeinsam möchten wir
über uns, unsere Familie und unsere Gesell-
schaft miteinander ins Gespräch kommen.

**Wir treffen uns am Mittwoch, den 3. März,
um 20 Uhr im Pfarrhof/1. Stock.**

Wir freuen uns auf das 1. Treffen
Gabriele Schachinger und Andrea Polzer

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Caroline von Andrea und Dipl.-Ing.
Dr. Dieter Schiefer, Sonnau 7; ein Sohn Kevin von
Renate Stöcher und Günther Löger, Getreide-
straße 8; eine Tochter Kerstin von Waltraud und
Karl Heinz Jöbstl, Höhenstraße 40; eine Tochter
Julia Anna von Margareta und Karl Capellari,
Weißenbach 24 a; ein Sohn Stefan von Eva und
Helmut Laschan, Höhenstraße 28; ein Sohn Monty
Friedrich und ein Sohn Marvin von Christine
Götzenauer, D-Röthenbach a. d. Pegnitz, Fried-
hofstraße 7.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Marei Angelika Fasching, Med. Techn. Fachkraft,
Liezen, Weißenbach 314, und Dr. Wolfgang Erwin
Igleseder, Arzt, Salzburg-Aigen, Anton-Wildgans-
Straße 7.

Der Pfarrbrief vom Monat April 1993 möge
von den Austrägern am Donnerstag, dem 25.
März 1993, im Pfarrhof abgeholt werden.